

September 2012 gab es einen Stand, der über das Vorhaben der Bürger informierte. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Genossenschaftsgründung am 18. Oktober. Danach ging es mit großen Schritten voran. Am 8. Dezember 2012 wurde das FAIRkauf Ladencafé in der Thielestraße 5 eröffnet. Es ist ein moderner Weltladen mit Café, in dem man fair gehandelten Kaffee und kleine Snacks zu sich nehmen kann. (vgl. 31, 19.03.13)

Fair gehandelte Produkte erhält man in Freiberg außerdem in den Bioläden „Querbeet“ und „Grünkram“ sowie im Rossmann, dm, Kaufland, Penny, Lidl, REWE, Café Momo und Teekessel. (vgl. 30, 21.03.13)

### **3. FAIRTRADE als Beispiel für fairen Handel**

#### **3.1 Was macht TRANSFAIR?**

Nach Brigitte Pilz ist der Verein (vgl. TransFair-Geschäftsstelle 1996, S.69) TRANSFAIR eine der Organisationen, die selbst nicht gerechten Handel betreibt, aber Gütesiegel für fair gehandelte Produkte vergibt. In Ländern wie Belgien, Holland, Frankreich und der Schweiz heißt sie „Max Havelaar“, in Großbritannien „Fair Trade Mark“. Diese Organisationen führen ein Produzentenregister. (vgl. Pilz 1996, S. 61)

Unternehmen wie Kaffeeunternehmen oder Supermarktketten, die eine Lizenz für das Siegel haben wollen, bezahlen den Siegelverwaltern eine Gebühr, die diese für Öffentlichkeitsarbeit wie die Bereitstellung von Informations- und Werbematerialien, Erhaltung des Produzentenregisters und Gewinnung weiterer Lizenznehmer verwenden. Mit diesem Siegel kaufen sie bei Produzenten aus dem Produzentenregister zu den von TRANSFAIR abgemachten Preisen und Rahmenbedingungen.

Unternehmen, welche das Siegel tragen dürfen, vermarkten dann das importierte Produkt unter selbstgewähltem Namen. Die Echtheit des Siegels wird durch ein genau abgestimmtes Kontrollsystem mit Wirtschaftsprüfern geschützt. (vgl. Pilz 1996, S.61)

#### **3.2 FAIRTRADE Standards**

##### **3.2.1 Ziele**

Das Ziel von Fairtrade ist es, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Familien in der Dritten Welt auf lange Sicht zu verbessern. Bauern aus den verschiedenen Kontinenten sollen eine Stimme bekommen, wahrgenommen werden und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen. Der Faire Handel wirkt Drogenanbau, horizontalem Gewerbe, Kinderarbeit und